

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

17. (9. ausserordentliche) Versammlung des VIII. Vereinsjahres.

17. (9. ausserordentliche) Versammlung des VIII. Vereinsjahres.

**Feler des 8. Stiftungsfestes. Mittwoch, den 7. März 1900 abends 9 Uhr
in den Sälen der Schlaraffia, Encke-Platz No. 4 und 4a.**

Das diesjährige Stiftungsfest, das sich dank den rastlosen Bemühungen unseres bewährten Festordners, des Herrn Körner, den vorhergehenden würdig anschloss, war von zahlreichen Mitgliedern und Gästen besucht, so dass fünf Festtafeln in dem prachtvollen Saale aufgestellt waren. Das gedruckte Programm mit seinen zahlreichen Darbietungen erweckte die höchste Spannung. Ein von unserem Ehrenmitgliede, Herrn Ferdinand Meyer gedichteter Prolog, welcher von der Hofschauspielerin Fräulein Ellfrieda Mahn gesprochen wurde, leitete die Festlichkeit ein. Darauf begann die Tafel, während welcher Toaste und Vorträge wechselten. Den ersten Toast brachte, an Stelle unseres durch Unwohlsein verhinderten II. Vorsitzenden, Herr Stadtsyndikus Weise auf Seine Majestät aus. Das dreifache Hoch klang begeistert durch den Saal. Ihm folgte der Toast auf die Gäste, ausgebracht durch Herrn Telge an Stelle des gleichfalls erkrankten Herrn Professors Euler. Den Dank hierfür übermittelte Herr Direktor Müller. In der nächsten Pause liess Herr Superintendent Wegener die Damen leben, worauf Herr Professor Dr. Ascherson des Festordners, Herrn Körners, gedachte und ihn als den Baumeister des heutigen Festes pries. Den Schluss der Toaste bildete das Hoch, das Herr Körner auf unsern verehrten Vorsitzenden, Herrn Geheimrat Friedel, ausbrachte. Auch die Vorträge fanden lebhaften Beifall. Mit kraftvoller und warmer Stimme sang Herr Taenzler die Arien aus „Martha“ und der „Zauberflöte“. Dem folgte ein deklamatorischer Vortrag von Fräulein Ellfrieda Mahn, bestehend aus einigen humoristischen Gedichten. Den Schluss bildeten die reizenden Lieder, welche Frau Tilly Fickert mit melodischer Stimme sang. Diese reiche Abwechslung und der hohe Kunstgenuss hob von Minute zu Minute die Stimmung, so dass auch die gemeinschaftlichen Lieder, deren Texte zum Teil von unseren Mitgliedern

herrührten, mit Begeisterung gesungen wurden. Nach aufgehobener Tafel begann der Tanz. Als die Polonaise sich zu einem Kreise im Saale entwickelt hatte, erschienen die spanischen Tänzer und Tänzerinnen in ihren farbenprächtigen und geschmackvollen Kostümen. Es war ein prächtiger Anblick, wie diese 16 jugendlichen Paare in graziösen Bewegungen durch den Saal schwebten, und sympathischer Beifall erklang zum Schluss, besonders auch für Herrn Dr. iur. Depène, welcher die Mühe des Einübens des Tanzes gehabt. Darauf trat der allgemeine Tanz in sein Recht, und nicht wenig trugen die bunten Kostüme der Spanier und Spanierinnen dazu bei, dem Bilde des Saales ein eigenartiges Aussehen zu verleihen.

18. (9. ordentliche) Versammlung des VIII. Vereinsjahres.

Mittwoch, den 21. März 1900, abends 7¹/₂ Uhr im Bürgersaale des Rathauses.

A. Der II. Vorsitzende, Geheimrat E. Friedel, dankt dem Ausschussmitgliede Grubenbesitzer Franz Körner für die vielen, erfolgreichen Mühen, die er zum Wohlgelingen des Stiftungsfestes aufgewendet, dem Dr. jur. Depène für die Veranstaltung der spanischen Quadrille und allen Damen und Herren, welche sich um das Stiftungsfest verdient gemacht haben.

B. Demnächst findet die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf Grund § 20 der Satzungen auf zwei Jahre für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1902 statt.

Auf Antrag eines ordentlichen Mitgliedes erfolgt die Wahl durch mündliche Zustimmung, wogegen kein Widerspruch erhoben wird. Danach sind für die beregte Zeit einstimmig gewählt:

- a) der bisherige II. Vorsitzende Geheimrat Friedel zum I. Vorsitzenden;
- b) der bisherige Beisitzer Schulrat Dr. Euler zum II. Vorsitzenden;
- c) der bisherige Beisitzer Dr. Bolle zum I. Beisitzer;
- d) der bisherige Bibliothekar Dr. Bahrfeldt zum II. Beisitzer;
- e) der bisherige I. Schriftwart Dr. Zache für das gleiche Amt;
- f) der bisherige II. Schriftwart Dr. Pniower für das gleiche Amt;
- g) der Pfleger Generalkonsul Landau für das gleiche Amt;
- h) der Schatzmeister Ritter für das gleiche Amt;
- i) der Archivar Altrichter für das gleiche Amt;
- k) das bisherige Ausschussmitglied Direktor Dr. Müllenhoff zum Bibliothekar.